RICHTLINIE 94/30/EG DES RATES

vom 23. Juni 1994

zur Änderung des Anhangs II der Richtlinie 90/642/EWG über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse, sowie zur Erstellung einer Liste von Höchstgehalten

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 90/642/EWG des Rates vom 27. November 1990 über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse [1], insbesondere auf Artikel 1,

auf Vorschlag der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die Kommission wurde im Rahmen der Richtlinie 90/642/EWG beauftragt, die Liste der Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln mit Höchstwerten zu erstellen und dem Rat zur Genehmigung vorzulegen.

Als Folge der landwirtschaftlichen Praxis können Erzeugnisse pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse, mit Rückständen von in der Landwirtschaft verwendeten Schädlingsbekämpfungsmitteln belastet sein. Bei der Festsetzung von Höchstgehalten an solchen Rückständen muß den einschlägigen Daten über zugelassene Verwendungen von Schädlingsbekämpfungsmitteln und kontrollierte Versuche Rechnung getragen werden. Allerdings reichen die verfügbaren Daten nach heutigen Maßstäben oft nicht aus, um Höchstgehalte festsetzen zu können.

Damit die potentielle Höchstmenge der über die Nahrung aufgenommenen Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln besser veranschlagt werden kann, sollten, wo dies möglich ist, sicherheitshalber Höchstgehalte zugleich auch für einzelne Schädlingsbekämpfungsmittel in allen wichtigen Grundbestandteilen der Nahrung festgesetzt werden. Diese Höchstgehalte entsprechen der zur effizienten Bekämpfung erforderlichen Mindestaufwandmenge, die so ausgebracht wird, daß die Menge der anfallenden Rückstände möglichst gering und toxikologisch annehmbar ist.

Für Rückstände folgender Schädlingsbekämpfungsmittel auf und in Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs müssen jetzt Höchstgehalte festgesetzt werden: Daminozid, Lambda-Cyhalothrin, Propiconazol, Carbofuran, Carbosulfan, Benfuracarb, Furathiocarb, Cyfluthrin, Metalaxyl, Benalaxyl, Fenarimol und Ethephon. Mangels ausreichender Daten ist es jedoch nicht möglich, Rückstandshöchstgehalte für alle Rückstands-/Produkt-Kombinationen festzusetzen.

Für den Fall unzureichender Daten soll eine Frist zugestanden werden, um diese Daten zu erheben. Eine Frist von höchstens vier Jahren scheint für diesen Zweck angemessen. Auf der Grundlage dieser Daten sollten dann bis spätestens 30. Juni 1999 Höchstgehalte festgelegt werden. Werden keine zufriedenstellenden Daten gewonnen, so sind die Gehalte normalerweise auf der Grundlage angemessener Bestimmungsgrenzen festzulegen.

Die in dieser Richtlinie festgelegten Rückstandshöchstgehalte sind im Rahmen einer Neubewertung der Wirkstoffe nach dem Arbeitsprogramm gemäß Artikel 8 Absatz 2 der Richtlinie 91/414/EWG des Rates vom 15. Juli 1991 über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln [2] zu überprüfen —

HAT FOLGENDE RICHTLINIE ERLASSEN:

Artikel 1

Anhang II der Richtlinie 90/642/EWG wird um folgende Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln ergänzt:

[1] ABl. Nr. L 350 vom 14. 12. 1990, S. 71. Richtlinie geändert durch die Richtlinie 93/58/EWG (ABl. Nr. L 211 vom 23. 8. 1993, S. 6).

[2] ABl. Nr. L 230 vom 19. 8. 1991, S. 1. Richtlinie geändert durch die Richtlinie 93/71/EWG der Kommission (ABl. Nr. L 221 vom 31. 8. 1983, S. 27).

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände an Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (mg/kg)		
	Daminozid (Summe Daminozid und 1,1-Dimethyl-hydrazin, berechnet als Daminozid)	Lambda-Cyhalothrin	Propiconazol
1. Früchte, frisch oder getrocknet oder ungekocht, durch Gefrieren haltbar gemacht, ohne Zusatz von Zucker; Schalenfrüchte			
i) ZITRUSFRÜCHTE	0,02 (*)	(a)	0,05 (*)
Pampelmusen			
Zitronen			
Limonen			
Mandarinen (einschl. Clementinen und ähnliche Hybriden)			
Orangen			
Pomelos			
Sonstige			
ii) SCHALENFRÜCHTE (mit oder ohne Schale)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
Mandeln			
Paranüsse			
Kaschunüsse			
Eßkastanien			
Kokosnüsse			
Haselnüsse			
Makadamia			
Pekannüsse			
Pinienkerne			
Pistazienkerne			
Walnüsse			
Sonstige			
iii) KERNOBST		0,1	0,05 (*)
Äpfel	0,02 (*) (×)		
Birnen			
Quitten			
Sonstige	0,02 (*)		
iv) STEINOBST	0,02 (*)		
Aprikosen		0,2	0,2
Kirschen			(b)
Pfirsiche (einschließlich Nektarinen und ähnliche Hybriden)		0,2	0,2
Pflaumen			(b)
Sonstige		0,1	0,05 (*)
v) BEEREN UND KLEINOBST	0,02 (*)		
a) *Tafel- und Keltertrauben*		0,2	0,5
Tafeltrauben			
Keltertrauben			
b) *Erdbeeren (ohne Wildfrüchte)*		(a)	0,05 (*)

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände an Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (mg/kg)		
	Daminozid (Summe Daminozid und 1,1-Dimethyl-hydrazin, berechnet als Daminozid)	Lambda-Cyhalothrin	Propiconazol
c) *Strauchbeerenobst (ohne Wildfrüchte)*		0,02	0,05 (*)
Brombeeren			
Taubeeren			
Loganbeeren			
Himbeeren			
Sonstige			
d) *Sonstige Kleinfrüchte und Beeren (ohne Wildfrüchte)*			0,05 (*)
Heidelbeeren			
(Früchte der Art Vaccinium myrtillus)			
Preiselbeeren			
Johannisbeeren (rote, schwarze und weiße)		0,1	
Stachelbeeren		0,1	
Sonstige		0,02 (*)	
e) *Wildbeeren und Wildfrüchte*		0,02 (*)	0,05 (*)
vi) SONSTIGE FRÜCHTE	0,02 (*)	0,02 (*)	
Avocados			
Bananen			0,1
Datteln			
Feigen			
Kiwis			
Kumquats			
Litchis			
Mangos			
Oliven			
Passionsfrüchte			
Ananas			
Granatäpfel			
Sonstige			0,05 (*)
2. Gemüse, frisch oder ungekocht, gefroren oder getrocknet			
i) WURZEL- UND KNOLLENGEMÜSE	0,02 (*)	0,02 (*)	0,05 (*)
Rote Rüben			
Karotten und Möhren			
Knollensellerie			
Meerrettich			
Topinambur			
Pastinaken			
Petersilienwurzeln			
Radieschen			
Schwarzwurzeln			
Bataten			
Kohlrüben			
Speiserüben			
Yam			
Sonstige			

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände an Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (mg/kg)		
	Daminozid (Summe Daminozid und 1,1-Dimethyl-hydrazin, berechnet als Daminozid)	Lambda-Cyhalothrin	Propiconazol
ii) ZWIEBELGEMÜSE	0,02 (*)		0,05 (*)
Knoblauch			
Zwiebeln			
Schalotten			
Frühlingszwiebeln		(a)	
Sonstige		0,02 (*)	
iii) FRUCHTGEMÜSE	0,02 (*)		
a) *Solanaceae*		(a)	
Tomaten			
Paprika			
Auberginen			(b)
Sonstige			0,05 (*)
b) *Cucurbitaceae mit genießbarer Schale*		0,1	(b)
Gurken			
Gewürzgurken			
Zucchini			
Sonstige			
c) *Cucurbitaceae mit ungenießbarer Schale*		(a)	(b)
Melonen			
Kürbisse			
Wassermelonen			
Sonstige			
d) *Zuckermais*		0,02 (*)	0,05 (*)
iv) KOHLGEMÜSE	0,02 (*)		0,05 (*)
a) *Blumenkohle*		(a)	
Brokkoli			
Blumenkohl			
Sonstige			
b) *Kopfkohle*			
Rosenkohl		0,05	
Kopfkohl		0,2	
Sonstige		0,02 (*)	
c) *Blattkohle*		(a)	
Chinakohl			
Grünkohl			
Sonstige			
d) *Kohlrabi*		(a)	
v) BLATTGEMÜSE UND FRISCHE KRÄUTER	0,02 (*)		0,05 (*)
a) *Salate u. ä.*		1	
Kresse			
Feldsalat			
Kopfsalat			
Endivien			
Sonstige			
b) *Spinat u. ä.*		(a)	
Mangold			
c) *Brunnenkresse*		0,02 (*)	

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände an Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (mg/kg)		
	Daminozid (Summe Daminozid und 1,1-Dimethyl-hydrazin, berechnet als Daminozid)	Lambda-Cyhalothrin	Propiconazol
d) *Chicoree*		(a)	
e) *Kräuter*		1	
Kerbel			
Schnittlauch			
Petersilie			
Sellerieblätter			
Sonstige			
vi) HÜLSENGEMÜSE (frisch)	0,02 (*)		0,05 (*)
Bohnen (mit Schoten)		0,2	
Bohnen (ohne Schoten)			
Erbsen (mit Schoten)		0,2	
Erbsen (ohne Schoten)			
Sonstige		0,02 (*)	
vii) STENGELGEMÜSE	0,02 (*)		
Spargel		0,02 (*)	
Kardonen			
Stangensellerie			(b)
Fenchel			
Artischocken			(b)
Porree			
Rhabarber			
Sonstige		(a)	0,05 (*)
viii) FUNGI	0,02 (*)		0,05 (*)
Zuchtpilze		(a)	
Wildwachsende Pilze		0,02 (*)	
3. **Hülsenfrüchte**	0,02 (*)	0,02 (*)	0,05 (*)
Bohnen			
Linsen			
Erbsen			
Sonstige			
4. **Ölsaaten**	0,05 (*)	0,02	
Leinsamen			(b)
Erdnüsse			
Mohnsamen			
Sesamsamen			
Sonnenblumenkerne			(b)
Rapssamen			
Sojabohnen			
Senf			
Baumwollsamen			
Sonstige			0,05 (*)
5. **Kartoffeln**	0,02 (*)	0,02 (*)	0,05 (*)
Frühe und gelagerte Kartoffeln			
6. **Tee (Schwarzer Tee aus den Blättern von Camellia sinensis)**	0,1 (*)	1	0,1 (*)
7. **Hopfen (getrocknet) einschließlich Hopfenpellets und nichtkonzentriertes Hopfenpulver**	0,1 (*)	10	0,1 (*)

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände an Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (mg/kg)			
	Carbofuran (Summe Carbofuran und 3-Hydroxy-carbofuran, berechnet als Carbofuran)	Carbosulfan	Benfuracarb	Furathiocarb
1. Früchte, frisch oder getrocknet oder ungekocht, durch Gefrieren haltbar gemacht, ohne Zusatz von Zucker: Schalenfrüchte				
i) ZITRUSFRÜCHTE	(c)	(b)	(b)	0,05 (*)
Pampelmusen				
Zitronen				
Limonen				
Mandarinen (einschließlich Clementinen und ähnliche Hybriden)				
Orangen				
Pomelos				
Sonstige				
ii) SCHALENFRÜCHTE (mit oder ohne Schale)		0,05 (*)		0,05 (*)
Mandeln				
Paranüsse				
Kaschunüsse				
Eßkastanien				
Kokosnüsse				
Haselnüsse	(c)		(b)	
Makadamia				
Pekannüsse				
Pinienkerne				
Pistazienkerne				
Walnüsse				
Sonstige	0,1 (*)		0,05 (*)	
iii) KERNOBST	(c)	(b)	0,05 (*)	0,05 (*)
Äpfel				
Birnen				
Quitten				
Sonstige				
iv) STEINOBST	(c)	(b)	0,05 (*)	0,05 (*)
Aprikosen				
Kirschen				
Pfirsiche (einschließlich Nektarinen und ähnliche Hybriden)				
Pflaumen				
Sonstige				
v) BEEREN UND KLEINOBST		0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
a) *Tafel- und Keltertrauben*	0,01 (*)			
Tafeltrauben				
Keltertrauben				
b) *Erdbeeren (ohne Wildfrüchte)*	(c)			
c) *Strauchbeerenobst (ohne Wildfrüchte):*	0,1 (*)			
Brombeeren				
Taubeeren				
Loganbeeren				
Himbeeren				

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände an Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (mg/kg)			
	Carbofuran (Summe Carbofuran und 3-Hydroxy-carbofuran, berechnet als Carbofuran)	Carbosulfan	Benfuracarb	Furathiocarb
d) *Sonstige Kleinfrüchte und Beeren (ohne Wildfrüchte)*	0,1 (*)			
Heidelbeeren				
(Früchte der Art Vaccinium myrtillus)				
Preiselbeeren				
Johannisbeeren (rote, schwarze und weiße)				
Stachelbeeren				
Sonstige				
e) *Wildbeeren und Wildfrüchte*	0,1 (*)			
vi) SONSTIGE FRÜCHTE	0,1 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
Avocados				
Bananen				
Datteln				
Feigen				
Kiwis				
Kumquats				
Litchis				
Mangos				
Oliven				
Passionsfrüchte				
Ananas				
Granatäpfel				
Sonstige				
2. Gemüse, frisch oder ungekocht, gefroren oder getrocknet				
i) WURZEL- UND KNOLLENGEMÜSE			0,05 (*)	0,05 (*)
Rote Rüben				
Karotten und Möhren	0,3	0,1		
Knollensellerie	(c)			
Meerrettich				
Topinambur				
Pastinaken	0,3	0,1		
Petersilienwurzeln				
Radieschen	0,5			
Schwarzwurzeln				
Bataten				
Kohlrüben	(c)	(b)		
Speiserüben	(c)	(b)		
Yam				
Sonstige	0,1 (*)	0,05 (*)		
ii) ZWIEBELGEMÜSE			0,05 (*)	0,05 (*)
Knoblauch	0,3			
Zwiebeln	0,3	(b)		
Schalotten	0,3			
Frühlingszwiebeln				
Sonstige	0,1 (*)	0,05 (*)		

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände an Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (mg/kg)			
	Carbofuran (Summe Carbofuran und 3-Hydroxy-carbofuran, berechnet als Carbofuran)	Carbosulfan	Benfuracarb	Furathiocarb
iii) FRUCHTGEMÜSE				
a) *Solanaceae*	0,1 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
Tomaten				
Paprika				
Auberginen				
Sonstige				
b) *Cucurbitaceae mit genießbarer Schale*	0,1 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
Gurken				
Gewürzgurken				
Zucchini				
Sonstige				
c) *Cucurbitaceae mit ungenießbarer Schale*		(b)	(b)	0,05 (*)
Melonen	(c)			
Kürbisse				
Wassermelonen				
Sonstige	0,1 (*)			
d) *Zuckermais*	(c)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
iv) KOHLGEMÜSE				
a) *Blumenkohle*	0,2	(b)	(b)	0,1
Brokkoli				
Blumenkohl				
Sonstige				
b) *Kopfkohle*	(c)	(b)	(b)	0,05
Rosenkohl				
Kopfkohl				
Sonstige				
c) *Blattkohle*	(c)	(b)	0,05 (*)	0,05 (*)
Chinakohl				
Grünkohl				
Sonstige				
d) *Kohlrabi*	0,2	(b)	0,05 (*)	0,05 (*)
v) BLATTGEMÜSE UND FRISCHE KRÄUTER	0,1 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
a) *Salate u. ä.*				
Kresse				
Feldsalat				
Kopfsalat				
Endivien				
Sonstige				
b) *Spinat u. ä.*				
Mangold				
c) *Brunnenkresse*				
d) *Chicoree*				

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände an Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (mg/kg)			
	Carbofuran (Summe Carbofuran und 3-Hydroxy-carbofuran, berechnet als Carbofuran)	Carbosulfan	Benfuracarb	Furathiocarb
e) *Kräuter*				
Kerbel				
Schnittlauch				
Petersilie				
Sellerieblätter				
Sonstige				
vi) HÜLSENGEMÜSE		0,05 (*)	0,05 (*)	
Bohnen (mit Schoten)	(c)			(b)
Bohnen (ohne Schoten)	(c)			(b)
Erbsen (mit Schoten)				
Erbsen (ohne Schoten)				
Sonstige	0,1 (*)			0,05 (*)
vii) STENGELGEMÜSE			0,05 (*)	
Spargel				
Kardonen				
Stangensellerie	(c)	(b)		(b)
Fenchel				
Artischocken				
Porree	(c)	(b)		
Rhabarber				
Sonstige	0,1 (*)	0,05 (*)		0,05 (*)
viii) FUNGI	0,1 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
Zuchtpilze				
Wildwachsende Pilze				
3. Hülsenfrüchte		0,05 (*)	0,05 (*)	
Bohnen	(c)			(b)
Linsen				
Erbsen				
Sonstige	0,1 (*)			0,05 (*)
4. Ölsaaten		0,05 (*)		
Leinsamen	(c)			
Erdnüsse	(c)			
Mohnsamen				
Sesamsamen	(c)			
Sonnenblumenkerne	(c)	(b)		
Rapssamen	(c)	(b)		(b)
Sojabohnen	(c)			(b)
Senf				
Baumwollsamen	(c)	(b)	(b)	(b)
Sonstige	0,1 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
5. Kartoffeln	(c)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
Frühe und gelagerte Kartoffeln				
6. Tee (Schwarzer Tee aus den Blättern von Camellia sinensis)	0,2 (*)	0,1 (*)	0,1 (*)	0,1 (*)
7. Hopfen (getrocknet) einschließlich Hopfenpellets und nichtkonzentriertes Hopfenpulver	10	(b)	5	5

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände an Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (mg/kg)				
	Cyfluthrin einschließlich anderer verwandter Isomerengemische (Summe der Isomeren)	Metalaxyl	Benalaxyl	Fenarimol	Ethephon
1. Früchte, frisch oder getrocknet oder ungekocht, durch Gefrieren haltbar gemacht, ohne Zusatz von Zucker; Schalenfrüchte					
i) ZITRUSFRÜCHTE	0,02 (*)	(b)	0,05 (*)	0,02 (*)	(b)
Pampelmusen					
Zitronen					
Limonen					
Mandarinen (einschließlich Clementinen und ähnliche Hebriden)					
Orangen					
Pomelos					
Sonstige					
ii) SCHALENFRÜCHTE (mit oder ohne Schale)	0,02 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,02 (*)	0,1 (*)
Mandeln					
Paranüsse					
Kaschunüsse					
Eßkastanien					
Kokosnüsse					
Haselnüsse					
Makadamia					
Pekannüsse					
Pinienkerne					
Pistazienkerne					
Walnüsse					
Sonstige					
iii) KERNOBST	0,2	1	0,05 (*)	0,3	3
Äpfel					
Birnen					
Quitten					
Sonstige					
iv) STEINOBST			0,05 (*)	(a)	
Aprikosen					
Kirschen	0,2	(b)			3
Pfirsiche (einschließlich Nektarinen und ähnliche Hybriden)		(b)			
Pflaumen	0,2				
Sonstige	(a)	0,05 (*)			0,05 (*)
v) BEEREN UND KLEINOBST					
a) *Tafel- und Keltertrauben*	0,3		0,2	0,3	(b)
Tafeltrauben		2			
Keltertrauben		1			
b) *Erdbeeren (ohne Wildfrüchte)*	(a)	0,5	0,05 (*)	0,3	0,05 (*)
c) *Strauchbeerenobst (ohne Wildfrüchte)*	0,02 (*)	(b)	0,05 (*)		0,05 (*)
Brombeeren					
Taubeeren					
Loganbeeren					
Himbeeren				(a)	
Sonstige				0,02 (*)	

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände an Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (mg/kg)				
	Cyfluthrin einschließlich anderer verwandter Isomerengemische (Summe der Isomeren)	Metalaxyl	Benalaxyl	Fenarimol	Ethephon
d) *Sonstige Kleinfrüchte und Beeren (ohne Wildfrüchte)*		0,05 (*)	0,05 (*)		
Heidelbeeren (Früchte der Art Vaccinium myrtillus)					
Preiselbeeren					
Johannisbeeren (rote, schwarze und weiße)	(a)			1	5
Stachelbeeren	(a)			1	
Sonstige	0,02 (*)			0,02 (*)	0,05 (*)
e) *Wildbeeren und Wildfrüchte*	0,02 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,02 (*)	0,05 (*)
vi) SONSTIGE FRÜCHTE	0,02 (*)		0,05 (*)	0,02 (*)	
Avocados		(b)			
Bananen					
Datteln					
Feigen					(b)
Kiwis		(b)			
Kumquats					
Litchis					
Mangos					
Oliven (Tafeloliven)					(b)
Oliven (Kelteroliven)					(b)
Passionsfrüchte					
Ananas					(b)
Granatäpfel					
Sonstige		0,05 (*)			0,05 (*)
2. Gemüse, frisch oder ungekocht, gefroren oder getrocknet					
i) WURZEL- UND KNOLLENGEMÜSE	0,02 (*)			0,02 (*)	0,05 (*)
Rote Rüben					
Karotten und Möhren		0,1			
Knollensellerie					
Meerrettich					
Topinambur					
Pastinaken		0,1			
Petersilienwurzeln					
Radieschen					
Schwarzwurzeln			(b)		
Bataten					
Kohlrüben					
Speiserüben					
Yam					
Sonstige		0,05 (*)	0,05 (*)		
ii) ZWIEBELGEMÜSE	0,02 (*)	(b)		0,02 (*)	
Knoblauch					
Zwiebeln			0,2		(b)
Schalotten					
Frühlingszwiebeln					
Sonstige			0,05 (*)		0,05 (*)
iii) FRUCHTGEMÜSE					
a) *Solanaceae*				(a)	
Tomaten	0,05 (*)	(b)	0,2		3
Paprika	(a)	(b)	0,2		3
Auberginen					
Sonstige	0,02 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)		0,05 (*)

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände an Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (mg/kg)				
	Cyfluthrin einschließlich anderer verwandter Isomerengemische (Summe der Isomeren)	Metalaxyl	Benalaxyl	Fenarimol	Ethephon
b) *Cucurbitaceae mit genießbarer Schale*	(a)	(b)	0,05 (*)	(a)	0,05 (*)
Gurken					
Gewürzgurken					
Zucchini					
Sonstige					
c) *Cucurbitaceae mit ungenießbarer Schale*	0,02 (*)			(a)	0,05 (*)
Melonen		(b)	(b)		
Kürbisse					
Wassermelonen		(b)	(b)		
Sonstige		0,05 (*)	0,05 (*)		
d) *Zuckermais*	0,02 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,02 (*)	(b)
iv) KOHLGEMÜSE			0,05 (*)	0,02 (*)	0,05 (*)
a) *Blumenkohle*		(b)			
Brokkoli	(a)				
Blumenkohl	0,05				
Sonstige	0,02 (*)				
b) *Kopfkohle*	0,2				
Rosenkohl					
Kopfkohl		1			
Sonstige		0,05 (*)			
c) *Blattkohle*	(a)				
Chinakohl		(b)			
Grünkohl		(b)			
Sonstige		0,05 (*)			
d) *Kohlrabi*	0,02 (*)	0,05 (*)			
v) BLATTGEMÜSE UND FRISCHE KRÄUTER			0,02 (*)	0,05 (*)	
a) *Salate u. ä.*	0,5	(b)			
Kresse					
Feldsalat					
Kopfsalat			(b)		
Endivien					
Sonstige			0,05 (*)		
b) *Spinat u. ä.*	0,02 (*)	(b)	0,05 (*)		
Mangold					
c) *Brunnenkresse*	0,02 (*)	(b)	0,05 (*)		
d) *Chicoree*	0,02 (*)	(b)	0,05 (*)		
e) *Kräuter*	0,02 (*)	(b)	0,05 (*)		
Kerbel					
Schnittlauch					
Petersilie					
Selleriebläter					
Sonstige					

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände an Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (mg/kg)				
	Cyfluthrin einschließlich anderer verwandter Isomerengemische (Summe der Isomeren)	Metalaxyl	Benalaxyl	Fenarimol	Ethephon
vi) HÜLSENGEMÜSE (frisch)	0,05	0,05 (*)	0,05 (*)		0,05 (*)
Bohnen (mit Schoten)					
Bohnen (ohne Schoten)					
Erbsen (mit Schoten)				(a)	
Erbsen (ohne Schoten)				(a)	
Sonstige				0,02 (*)	
vii) STENGELGEMÜSE			0,05 (*)		0,05 (*)
Spargel					
Kardonen					
Stangensellerie					
Fenchel					
Artischocken		(b)		(a)	
Porree	(a)	(b)			
Rhabarber					
Sonstige	0,02 (*)	0,05 (*)		0,02 (*)	
viii) FUNGI	0,02 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,02 (*)	0,05 (*)
Zuchtpilze					
Wildwachsende Pilze					
3. Hülsenfrüchte	0,02 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,02 (*)	0,05 (*)
Bohnen					
Linsen					
Erbsen					
Sonstige					
4. Ölsaaten				0,02 (*)	0,05 (*)
Leinsamen		(b)			
Erdnüsse					
Mohnsamen					
Sesamsamen					
Sonnenblumenkerne					
Rapssamen	0,05		(b)		
Sojabohnen			(b)		
Senf					
Baumwollsamen					
Sonstige	0,02 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)		
5. Kartoffeln	0,02 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,02 (*)	0,05 (*)
Frühe und gelagerte Kartoffeln					
6. Tee (Schwarzer Tee aus den Blättern von Camellia sinensis)	(c)	0,1 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)	0,1 (*)
7. Hopfen (getrocknet) einschließlich Hopfenpellets und nichtkonzentriertes Hopfenpulver	20	10	0,1 (*)	5	0,1 (*)

(×) Ab 1. Januar 1996.

(*) Wert entspricht der Bestimmungsgrenze.

(a) (b) (c) Werden keine anderen Werte festgelegt, so gelten ab 30. Juni 1999 folgende Höchstgehalte:

(a) 0,02 (*)
(b) 0,05 (*)
(c) 0,1 (*).

Artikel 2

Die Mitgliedstaaten erlassen die erforderlichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, um dieser Richtlinie spätestens am 30. Juni 1995 nachzukommen.

Wenn die Mitgliedstaaten Vorschriften nach Absatz 1 erlassen, nehmen sie in diesen Vorschriften selbst oder durch einen Hinweis bei der amtlichen Veröffentlichung auf diese Richtlinie Bezug. Die Mitgliedstaaten regeln die Einzelheiten dieser Bezugnahme.

Artikel 3

Diese Richtlinie tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Artikel 4

Diese Richtlinie ist an die Mitgliedstaaten gerichtet.

Geschehen zu Luxemburg am 23. Juni 1994.

Im Namen des Rates

Der Präsident

G. MORAITIS